

Zweite Halbzeit macht den Unterschied

„Holpriger“ Saisonstart gegen den TV Brühl mit 35:26 (16:15)

Neue Runde, neues Glück! Erstmals seit vielen Jahren hatten die Handballer der TG Laudenbach Heimrecht im ersten Ligaspiel und empfingen hierzu den TV Brühl. Wer auf dem Papier dachte, dass sich das Spiel von Beginn an als klare Angelegenheit erweisen sollte, wurde, zumindest in der ersten Halbzeit, eines Besseren belehrt. Laudenbach konnte, von den verhinderten L. Pittner und Perrone abgesehen, personell aus dem Vollen schöpfen, und ging hochmotiviert in die Partie. So konnten dann gleich in den ersten Angriffen auch von allen Positionen schöne Tore erzielt werden. Jedoch glückte der TV Brühl stets im Gegenangriff wieder aus und hatte in dem Brühler ‚Oldie‘ Richard Klamm den überragenden Spieler in den eigenen Reihen. Klamm brachte in dieser frühen Phase mit seinen Unterhandwürfen und traumhaften ‚no look-Anspielen‘ an die Kreisläufer die Laudenbacher Abwehr fast zur Verzweiflung, so dass man sogar 8:11 in Rückstand geriet. Eine Umstellung der Abwehr war die Konsequenz und prompt wurden von Laudenbach fünf Tore in Folge erzielt. Beim Stand von nur 16:15 ging es in die Kabinen.

Trainier Habermaier wurde ordentlich laut in der Halbzeitbesprechung und forderte von jedem Spieler mehr Engagement. Seine Worte fanden scheinbar Gehör. Über den Spielstand von 19:18 konnte man sich recht schnell auf 25:19 vorentscheidend absetzen. Laudenbach stand nun vor allem besser in der Abwehr und hatte mit Temper im Tor einen an diesem Abend sehr gut aufgelegten Torhüter. Den Brühler Spielern gingen nach und nach die spielerischen Ideen und Kräfte aus und beim Spielstand von 25:22 keimte auf Brühler Seite letztmalig die Hoffnung auf, etwas Zählbares aus Laudenbach mit nach Hause zu nehmen. Jetzt waren es aber insbesondere Hohenadel am Kreis und Griesheimer auf der Linksaußenposition, die mit ihren Treffern dafür sorgten, dass Laudenbach uneinholbar davon zog. Brühls Trainer versuchte in der Schlussphase durch eine 4:2-Deckung noch das Schlimmste zu verhindern, doch auch hierdurch ließen sich die Laudenbacher Spieler nicht mehr verunsichern und gewannen schließlich deutlich mit 35:26.

Am kommenden Wochenende hat man erneut das Heimrecht, dann gegen Aufsteiger Reilingen 2, der sein erstes Saisonspiel überraschend deutlich gewann. Angesichts der Tatsache, dass es auf Laudenbacher Seite aber noch ‚viel Luft nach oben‘ gibt, sollten auch nach diesem Spiel zwei Punkte auf der Habenseite verbucht werden können.
(TT)

Laudenbach: Wilkening, Temper (ab Mitte erste HZ.), Amelung (1), Trojan (10/7), Hacker (3), Griesheimer (6), Vela, U. Pittner (4), Grader (3), Hohenadel (5), Buchner, Junic (2), Schupp (1)